

Generalmajor

## Hermann-Heinrich Behrend

geb. 25.08.1889 Perleberg / Prignitz

gest. 19.06.1987 Soltau



Heer

### Kommandeur der 490. I.D.

RK	15.07.1941	Major
421. EL	06.03.1944	Oberst
148. S	26.04.1945	Generalmajor

### Auszeichnungen

Mecklenburg-Schwerinisches Militär-Verdienstkreuz II.Klasse  
Spangen zum EK II und EK I 1940  
Nennung im Wehrmachtsbericht am 18.04.1945  
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber am 20.04.1943  
Verwundetenabzeichen in Gold am 02.02.1944  
Sonderabzeichen für Panzervernichtung  
Ehrenkreuz für Frontkämpfer  
Dienstauszeichnung II. Klasse  
Ärmelband "Kurland"  
Ostmedaille

### Beförderungen

1915 Kriegsfreiwilliger  
1916 Gefreiter  
1916 Fahnenjunker  
1916 Unteroffizier  
1917 Fähnrich  
1917 Leutnant  
1924 Oberleutnant  
1933 Hauptmann  
1938 Major  
1941 Oberstleutnant  
1943 Oberst  
1945 Generalmajor

Bei Ausrufung der Mobilmachung 1939 wurde er der Kommandeur des I. Bataillons im I.R. 489. Dieses Bataillon führte Behrend auch während des Frankreichfeldzuges. Das Regiment nahm an der ersten Phase des Rußlandfeldzuges bei der Heeresgruppe Nord teil. Für die Besetzung einer Brücke bei Tauroggen erhielt Behrend am 15. Juli 1941 das Ritterkreuz verliehen. Behrend hatte den Angriff von der vordersten Linie aus selbst geführt. Bei den Gefechten vor Leningrad wurde Behrend am 10. September 1941 verwundet und in ein Lazarett gebracht. Erst führte ihn sein Weg zur Heeresgruppe Süd, dann nach Norwegen und Finnland, dann übernahm er das G.R. 154. Dieses Regiment stand im Nordabschnitt der Ostfront und beteiligte sich an den Kämpfen um Leningrad. Im Juni 1944 wechselte Behrend zum G.R. 529, welches er in den schweren Rückzugskämpfen im Sommer 1944 führte. Durch seine Leistungen hatte sich Behrend für ein höheres Kommando empfohlen und so wurde er im Jänner 1945 zum Divisionsführer-Lehrgang kommandiert. Nach diesem Lehrgang übernahm Behrend am 17. April 1945 die 490. I.D. an der Westfront. Im April 1945 wurde Behrends Division von US-Truppen beinahe eingeschlossen. Bei einem Gegenangriff gelang es der Division, den Flughafen von Sage zurückzuerobern. Für diese Leistungen erhielt Behrend am 26. April 1945 die Schwerter verliehen. Bei Kriegsende geriet Behrend in britische Kriegsgefangenschaft, aus der er 1947 entlassen wurde.